Ästhetik

Course type	Vorlesung (OPT)	*Semester*	Wintersemester 2011/12
Lecturer	Jörg Gleiter	*Teaching language*	Deutsch
Lecture hours	30 (see timetable)	*Credit points*	5
Office hours	nach Terminvereinbarung - F4.04	*Scientific field*	M-FIL/04

Course description

Architektur der Moderne I
Architektur ist die Mutter der Künste. Insofern im erweiterten Sinne der Definition das Design unter die Künste fällt, gilt dies auch für das weite Feld des Designs. In der Tat definiert die Architektur den räumlichen Rahmen, in dem das Design im Alltag erst seine volle Wirkung entfalten kann. Design wirkt immer in einem räumlichen Kontext, ohne dass es die Kraft selbst hätte, diesen umgreifend und autonom zu definieren. Wie man sagen könnte: Beim Design ist immer Architektur im Spiel. Oder anders ausgedrückt: Architektur ist die zum Design komplementäre Disziplin, ohne die das Design seine Aufgabe nicht erfüllen könnte: Nämlich dem menschlichen Leben zu dienen, wobei dieses keineswegs nur auf die funktionalen Aspekte reduziert werden sollte.
Die Vorlesungsreihe versteht sich als Einführung in die Architektur der Moderne. Aufgrund der Komplexität des Themas kann aber nur ein Überblick gegeben werden. Dazu sollen die wichtigsten Grundbegriffe der Architekturtheorie geklärt werden, so dass die Teilnehmer danach in der Lage sind, sich im Selbststudium mit der Architektur und ihrer vielfältigen Verschränkung mit dem Design zu beschäftigen. Dabei werden so zentrale Begriffe wie Moderne, Postmoderne und Dekonstruktivismus definiert. Was bedeutet Moderne, wie unterscheidet sie sich vom Historismus, der ihr vorausging, wie von der Postmoderne, die ihr folgte. Warum war die Phase des Dekonstruktivismus so kurz? Wie veränderten die digitalen Technologien die Architektur und ihre Theorie?
Die Veranstaltung wird als reine Vorlesung gehalten und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Die Veranstaltung findet in der Regel donnerstags von 10:30 bis 13:00 Uhr statt.

Exam procedures

Exam language: Deutsch

Ästhetik: schriftliche Prüfung am Ende des Semesters.

Theorie und Ausdrucksformen: Anfertigung von 3 Analysen, ihre Präsentation und schriftliche Ausarbeitung im Laufe des Semesters. Die 3 Analysen haben den Stellenwert von Zwischenprüfungen. Summe der Benotungen ergeben die Gesamtnote. Die Zeiten für die Präsentation der Analysen befinden sich in der Reserve Collection.